L'aibacher § Beitung.

damutrationspreis: Mit Bostversenbung: gangjährig fl. 15, halbjährig fl. 7:50. Im Comptoix: Mits fl. 11, halbjährig fl. 5:50. Für die Zustellung ind Haus gangjährig fl. 1. — Insertionsgebür: Für Inter Die 3u 4 Zeilen 25 fr., größere per Zeile 6 fr.; bei öfteren Wiederholungen per Zeile 3 fr.

Amtlicher Theil.

Se. k. und k. Apostolische Majestät haben mit Alechöchter Entschließung vom 24. April d. J. dem Schlossberwalter Bincenz Hof mann bei der über schlossberwalter Bincenz Hof mann bei der über sine Bitte erfolgenden Bersetzung in den Ruhestand in das Mitterkreuz des Franz-Joseph-Ordens allergnädigst werseihen geruft

Se. f. und f. Apostolische Majestät haben mit Borstand der k. f. Bergdirection in Přibram, Ober-legrath Johann D. Bergdirection in Přibram, Oberngrath Johann Novát, zum Hofrathe mit ben system-Johann Novák, zum Hofrathe nut ven 1931-gen Bezügen allergnäbigft zu ernennen geruht. Falkenhayn m. p.

Der Erste Obersthofmeister hat den Hosbaucon-Bödollo Anton Schlosshauptmannschaft zu Budapest und Bodollo Anton & alle zum Schlossverwalter zu Salzburg und Hellbrunn ernannt.

Nichtamtlicher Theil.

Rrainischer Landtag. Dritte Sigung am 28. April.

(Schluss.)

Im weiteren Berlaufe ber Sitzung wurde eine Kiche von Berlaufe der Sigung wurde eine Cankolor wurde in geheimer Sigung eine Personalsilage von 100 fl. zuerkannt. Die Betition der Gelein Landesausschuffe um Bewilligung einer Bierauflage von dem Landesausschusse und von 1 fr. per Bouteille wurde Landesausschusse zur Erledigung abgetreten. Den wurde Volkser Bolksschulsebrern der deritten Gehaltskategorie der Boltsschulsehrern der britten Gehaltskategorie burde, dom 1. April 1893 angefangen, eine Personals der Unterulage von 1. April 1893 angefangen, eine Personalschminde Vodice, Gemeinde Podfraj, wurde zur Herbellung eines Gemeinde Podfraj, wurde zur Herbellung eines Gemeindeweges eine Subvention von hüllig du machen ist, welcher Betrag jedoch erst dann gentende von 9200 fl. gedeckt sein wird; gleichzeitig in belichlossen, bei der k. k. Regierung um Geschming vertrage von 9200 fl. gebeckt sein wird; gleichzette distrung einer Staatsunterstützung einzuschreiten. Dem interstützung einzuschreiten. Dem in Bobeneuftereine für Hörer an der t. f. Hochschule Bobencultur in Wien wurde eine Unterstützung 30 fl. bewilligt, die Betition der Centralleitung de latholischen Schulvereines für Oesterreich um Subon hingegen abschlägig beschieben.

Feuisseton. Der Dorfargt. "

Auf ihrem vererbten Schlosse Buren ist Gräfin kindgigem Aufenkater luftigen Pariser Gesellschaft zu der Besichtigung Moncar mit ihrer lustigen Pariser Geseulugus der unbewohnt enthalte eingetroffen. Nach Besichtigung nach Aufenthalte eingetroffen. Nach Besichungung indewohnt gewesenen Räume, als die Gesellschaft debrtraschung ser wieder versammelte, trat zu deren Varnabe ein.

Es begann zu regnen, an ein Hinausgehen war wisten boch einige Stunden ausruhen, die Gesellschaft der den Bocton einige Stunden ausruhen, die Gesculungen den Docton in Langweile preisgegeben, bestürmte der den peinlichsten Langweile preisgegeben, besturmten Doctor, ihr die Geschichte des weißen Häusam Gottor, ihr die Geschichte des weißen Häusam Gottor, ihr die Geschichte des weißen Häusden Doctor, ihr die Geschichte des weißen Dundenstellen Bartenrand zu erzählen, wogegen die Gräfin beden zum Schrecken des Doctors soeben ausgeschen der Doctors soeben ausgesche der Doctors soeben ausg hien direntand zu erzählen, wogegen die Schrecken zum Schrecken des Doctors soeben ausgesten wollte.

Dr. Barnabe willigte ein, und begann seine Erdisteng. Es ist schon lange her. Bon dem Fenster
den der entgegengesetzt Dorfe sah ich das weiße Hans
den entgegengesetzt Dorfe sah ich das weiße Hans
den entgegengesetzt Dorfe sah ich das weiße Hans Le médicin de village, par Mad. D'Arbouville.

ber Bürgerschullehrer Josef Bezlaj und Dr. Thomas Romih in Gurffelb um Bewilligung von Quartier-gelbern. Der Referent anerkennt die Berechtigung bes in ber Betition ausgesprochenen Bunfches, boch sei ber Landtag nicht in der Lage, bemfelben zu entsprechen, ba die Roften für Bürgerschulen von ben betreffenben Schulbezirken, nicht aber vom Normalschulfonde zu beftreiten seien. Abg. Klun beantragte baber bie Abweisung ber Betition. Abg. Gutlje erörterte bie Wichtigkeit und Bebeutung ber Bürgerschulen als Bermittlerinnen einer über bas Bolfsichulniveau hinausreichenden Bilbung fowie als Borbereitungsanftalten für Fachschulen und Lehrerbilbungsanftalten. Leiber befitt Rrain nur eine folche Schule in Burffeld, die bem Gemeinfinn des verstorbenen N. Hotschewar zu danken ift, obwohl z. B. in Neumarkts, Laibach, Idria 2c. die Nothwendigkeit von Bürgerschulen offenbar ist. Paragraph 33 bes Bolksichulgesetes besagt zwar, bafs in jebem Schulbezirfe eine Bürgerschule zu errichten fei, boch blieb in Rrain diefe Bestimmung auf dem Papier, ba die einzelnen Schulbezirke nicht in der Lage waren, die Koften zu bestreiten. Es werbe baber an eine Reform in biefer Richtung geschritten werben muffen, und bürfte es insbesondere angezeigt erscheinen, bei Errichtung einer jeben Bürgerschule auch beren Concurrenzbezirk durch ein Landesgesetz festzustellen. Der Redner empfahl dem Landesausschusse, sich mit dieser Frage eingehend gu beschäftigen. Dit bem vom Referenten gestellten Antrage ftimme er volltommen überein. Abg. Dr. Schaffer ift zwar nicht gegen eine Brufung biefer Frage, warnt aber vor übertriebenem Optimismus betreffs ber Wirtung von Burgerschulen, bie ja in erfter Linie nur in induftriereichen Ländern gebeihen. In Krain wurde ber große Zubrang zu ben Mittelschulen ben Burgerschulen ichablich fein. Der t.t. Sofrath und Leiter ber Landesregierung, Freiherr von Bein, betonte, bafs die Nichtausführung ber gesetlichen Beftimmungen über den Bestand wenigstens einer Bürgerschule in jedem Schulbezirke nicht der Schulsverwaltung zur Last gelegt werden kann, sondern dass hieran bie vom Abgeordneten Gutlje erwähnte unzeitgemäße Bestimmung des Schulgesetzes inbetreff der Kostenbestreitung die Schuld trage, weshalb die Landessichulbehörde gerne bereit sein wird, dem Landessichulbehörde ausschuffe behufs Anbahnung einer fachgemäßen Henberung bie Sand gu bieten und bies umfomehr, als in Krain mangels achtclaffiger Bolksschulen und im Hin-blicke barauf, bass die im 13. und 14. Lebensjähre stehende Jugend lediglich auf Wiederholungsschulen angewiesen sei, wenigstens in einzelnen größeren Orten thatfachlich ein Beburfnis nach Burgerschulen befteht.

wohnbarer Berftellung ruftig gearbeitet wurde. Ein mit Boftpferben bespannter Bagen brachte beffen neue Bewohner. Niemand wufste, wer fie waren und wober fie famen, auch wufste niemand, was und wie es im Hänschen zugeht. Endlich wurde die Neugierde der Dorfbewohner befriedigt — ich wurde eines Morgens Bu Berrn Billiam Meredith gerufen. In einem, mit und haben Reu-Orleans in Amerika verlaffen, um erfolglos. hier unbefannt nur fich felbft und ihrem Glücke gu

Eines Tages fand ich Fran Eva Meredith lei-benber als sonst. Herr Meredith sollte sie auf einen einzigen Tag verlaffen, um Gelber in ber Stabt in Empfang zu nehmen. Rach einer rührenden Abichiebsscene sprang herr Meredith in ben Sattel und sprengte davon. Der Abend fam, Herr Meredith war noch immer nicht zurückgekehrt. Ich wurde gerufen und bat, selbst bennruhigt, Frau Eva Meredith, sich in Geduld zu fassen.

Erwarteten eutgegen. Bergebens! Wir horchten, es schien, ziehen, ins Freie zu tommen, boch weber bie Gräfin als ob fich ferne Hufschläge vernehmen ließen — wir noch ihre Gafte ftimmten seinem Borschlage bei, und musten uns getäuscht haben, tein Reiter ließ sich bli- ben vereinten Bitten ber ganzen Gesellschaft fich fügenb, den. Wir traten ftill und traurig ben Rudweg an. Um mufste ber Doctor feine Erzählung fortfegen.

Abgeordneter Rlun berichtete über die Betition | Rach bem Schlufsworte bes Referenten Rlun wurde ber Antrag auf Abweisung ber Petition angenommen.

Die weiteren in Berhandlung ftehenben Betitionen wurden wie folgt erledigt: Die Petition bes herrn Josef Bezlaj, Lehrers an der Bürgerschule in Gurtfeld, um Subvention für die Herausgabe des Schulbuches «Geometrische Formensehre» wurde dem Landesaus-schusse mit der Weisung abgetreten, eventuell aus dem Credite zur Unterstützung für bie Herausgabe von Schulbüchern eine Subvention zu bewilligen. Betition bes Gemeindeamtes in Möschnach um Sub-vention für den Schulhausbau in Lesche wurde ab-gewiesen; sollte jedoch ein gehörig belegtes Gesuch einlangen, so werbe ber Landtag in ber nächsten Seffion eine entsprechende Subvention bewilligen. Das Gesuch bes Lehrers Max Ivanetic in Dobous um Bewilligung ber ersten und zweiten Dienstalterszulage wurde ab-schlägig beschieben. Dem Asplvereine an ber Wiener Universität wurde eine Unterstützung von 50 fl. bewilligt, die Petition des Verbandes der slovenischen Borschufsvereine in Cilli um Subvention behufs Er-richtung von neuen Borschufsvereinen hingegen mit Rücksicht auf die Landesfinanzen abgewiesen. Der Direction des Untergymnafiums in Laibach murde für bürftige Schüler eine Unterstützung von 300 fl. für das Jahr 1893 bewilligt. Der Witwe Franziska Drenit wurde die Gnadengabe von 150 fl. jährlich auf weitere brei Jahre bewilligt und dem penfionierten Lehrer Mathias Kracman die Benfion von 367 fl. auf 450 fl. jährlich erhöht, welche Erhöhung mit bem 1. April 1893 in Kraft zu treten hat. Die Betition ber Insaffen von Beißenstein im Bezirke Gottschee um Bewilligung einer Unterftupung infolge von Elementarschaben murbe bem Landesausschuffe zur entsprechenben Erlebigung abgetreten. Dem patriotischen Frauenhilfsvereine vom erothen Kreuz in Laibach wurde eine Subvention von 50 fl., bem Bereine ber Buchbruder in Laibach anlässlich bes 25jährigen Jubilaums eine folche von 100 fl. bewilligt. Die Petition bes Ortsschulrathes in Bozatovo um Bewilligung einer Subvention für die Herstellung bes Schulgartens wurde dem Landesausschusse zur Erledigung abgetreten.

Abg. kaiserl. Rath Murnik berichtete namens bes Verwaltungsausschusses über bie Petition ber Untergemeinde Oberfelb um Ausscheidung aus ber Gemeinde Wippach und Errichtung einer felbständigen Gemeinde, und empfahl die Annahme des diesbezüg-lichen Gesetzentwurfes. Ueber diesen Antrag entspann sich eine längere Debatte. Herr k. k. Hofrath und Leiter ber Landesregierung, Freiherr von Hein, erklärte, bass die Regierung in dieser Frage auch heute noch auf bem Standpunkte wie in früheren Jahren steht und

meiner Pflicht als Arzt nachzukommen, beharrte ich energisch barauf, Frau William möge einige Nahrung zu fich nehmen. Ihr Widerstreben besiegte ich erft, als ich dies, ihres hoffnungsvollen Zustandes wegen, als unerlässlich erklärte. Weine Lage wurde peinlich, alle meine Wahrscheinlichkeitsgrunde und Möglichkeiten waren erschöpft. Ich erbot mich, mit der Dienerschaft eleganter Einfachheit eingerichteten Blumensalon stellte ben Walb zu durchstreifen. Freudig gieng sie darauf mich Herr William Meredith seiner Frau vor. Ein ein, befahl, Fackeln anzuzünden, stellte aber die Bedinreizendes Wesen von 17 Jahren. Sie liebten sich, heis gung, mitgehen zu dürsen. Ich war in der peinlichsten rateten gegen ben Willen ihrer beiderseitigen Eltern Berlegenheit — boch alle meine Borftellungen blieben

Wir traten unsern Weg an. Die in die Blätter ber Baume fallenben Regentropfen erschienen mir als Thränen ber Natur. Der Balbweg wurde schlüpfrig, wie durchnafst; ein muhfeliges, zwecklofes Beginnen. Plöglich fprang Frau Meredith vor, warf fich in bas Geftrüpp und ftieß einen herzzerreißenden Schrei aus. Auf bem Boben hingeftreckt, mit eingefallenen Augen und blutiger Stirn lag die Leiche ihres Mannes, über

die fie ohnmächtig binfant.

Dr. Barnabe unterbrach seine Erzählung, indem er, auf die durchbrechenden Sonnenstrahlen beutend, Die Sonne war im Untergehen, wir giengen bem baran mabnte, bie Gesellschaft wurde es vielleicht vor-

dass fie bei dem Umftande, als im vorliegenden Falle weder allgemeine noch locale Interessen für die beantragte Theilung sprechen, taum in ber Lage sein dürfte, den vorliegenden Gesetzentwurf der Allerhöchsten Sanction zu empfehlen. Er erörterte weiters die Nachtheile, welche ber Beftand fleiner Berwaltungstörper sowohl für ben übertragenen, als auch für ben selbst-ftanbigen Wirkungstreis im Gefolge hat, und wies insbesondere auf die ungenügende Armenversorgung in kleinen Gemeinden bin, die auf breitere Bafis zu stellen man überall bemüht fei, welchem Bestreben jedoch burch Trennungen, wie die beantragte, gewiß nicht Rechnung getragen wird. Er hob weiters hervor, bafs der Kreis der durch Bildung und Charaftereigenschaften zur Berwaltung ber Gemeinde - Angelegenheiten Berufenen in fleinen Gemeinden naturgemäß nur ein kleiner fei und dieser Kreis noch badurch eingeengt werde, dass in Krain auch bei der Ausübung des Gemeindewahlrechtes politische und Partei - Unterschiede zum Ausbrucke geslangen (Abg. Dr. Tavcar: -Wo kommt dies in Rrain vor ?»); die Rudfichtnahme auf die politische Färbung spiele 3. B. auch in der Landeshauptstadt Laibach bei den Gemeindewahlen eine große Rolle. Er erörterte weiters die bedauerlichen Folgen von Gemeinde-trennungen, welche, da oft mehrere kleine Gemeinden nur über einen gemeinsamen Secretar verfügen, die rasche Abwicklung ber Geschäfte durchaus nicht fördern, dieselbe vielmehr hemmen und auch größere finanzielle Opfer erheischen. Schließlich trat Redner der Behauptung bes Berichterftatters, bafs im vorliegenden Falle bie Interessen ber einzelnen Theile ber Gemeinde Bippach auseinanderlaufen, mit der Bemerkung entgegen, bafs nahezu in allen Theilen ber genannten Gemeinde bie gleichen Lebensbedingungen der Bevölkerung beftehen.

Der Abgeordnete Lavrenčic befürwortete den Ausschufsantrag insbesondere auch in ber Erwartung, dafs infolge der Theilung die von Wippach abzutrennenden Ortschaften eine eigene Schule erhalten werden. Der Abgeordnete Hribar gab ber Anschauung Ausbruck, dass auch er ben großen Gemeinden vor den tleinen den Vorzug geben muffe. Im vorliegenden fpeciellen Falle hätten ihn jedoch die Ausführungen des Berichterstatters und des Abgeordneten Lavrenčić über-zeugt, dass die Petition um Trennung begründet sei. Er meinte ferner, die Armenverforgung fei in Rrain gut, wohl aber werden die Gemeinden von den politi= schen Behörden mit Geschäften überlastet, und es erwachse ihnen eine große Last durch die immer noch vorkommenden deutschen Zuschriften der Behörden, in welcher Beziehung er von der Leitung der Landesregierung eine Befferung ber Berhaltniffe gewärtigt. In bem hinweise bes herrn Regierungsvertreters auf bie Landeshauptstadt Laibach, woselbst bei ben Gemeindewahlen politische Strömungen entscheibend feien, glaubt Redner einen Vorwurf gegen die Gemeindevertretung von Laibach erblicken zu muffen, als sei dieselbe nicht fähig, die Geschäfte ber Gemeindeverwaltung im Intereffe ber Stadt und ber Bevolkerung zu führen und erhob hingegen Broteft.

Der Berr Leiter ber Lanbesregierung, Hofrath Baron Sein, erklärte bem Abg. Labrenčic gegenüber, dass wünschenswerte Aenderungen ber Schulsprengel unabhängig von der Gemeindetheilung durchgeführt werben konnen, wies hierauf gegenüber dem Abg. Hribar die Folgerungen, welche berfelbe aus der seitens bes Redners beispielsweise erfolgten Erwähnung ber Stadt Laibach gezogen hatte, entschieden zurück und erklärte, bas er bergleichen weber behauptet habe, noch behaupten wollte und fich daher gegen eine berartige Auslegung feiner Worte verwahren muffe. (Beifall.)

Tag für Tag fand ich Eva gleich traurig, ftumm in ftetem Geelenleiden, ich habe weber ben Willen noch die Fähigkeit, alle die Eindrücke zu schildern, die in mir als ehemaligem Studenten wachgerufen wurden. Ich habe in Paris nicht die besten Gefinnungen angenommen, aber wenn ich fah, wie Eva, ftillschweis gend ben Simmel betrachtend, täglich am Genfter faß, tam ich nach und nach zu dem Glauben, dass ihre

ihr ihr Söhnlein bas erftemal in bie Arme legte, rief fie: William! - und lang entbehrte erleichternbe Thränen entströmten ihren Augen. Bon nun an tam ich seltener in das kleine weiße Haus. Eva lebte nur ihrem Kinde. Es war schön, ruhig, aber traurig, es schrie und weinte zwar nicht — aber es lächelte auch nie. Der Mutter vergoffene Thränen schienen biese

tleine Seele berührt zu haben. Die junge Mutter baute schon Luftschlöffer, was alles aus ihrem fleinen William werben follte; während ich mit gepresstem Herzen voll banger Uhnung und Befürchtung mich von Mutter und Rind verabschiebete.

nit auf den Intereffengegenfat zwischen ber Bevolterung der Marktgemeinde Wippach und der ländlichen Untergemeinde Oberfeld hingewiesen und die Trennung berselben befürwortet hatten, wurde der Besethentwurf, wornach die aus den Steuergemeinden Sanabor, Wippach und Oberfelb bestehende Ortsgemeinde getrennt und aus ben Steuergemeinden Sanabor und Oberfelb aus ber Steuergemeinde Wippach hingegen die felbftftändige Ortsgemeinde Wippach gebildet wird, auch in britter Lesung angenommen. Sobann wurde bie Sitzung um 2 Uhr nachmittags geschloffen.

Politische Uebersicht.

(Reichsrathswahl.) Die durch das Ableben bes Dr. Pravoslav Trojan nothwendig gewordene Ergänzungswahl eines Reichsrathsabgeordneten für den Wahlbezirk Neuftadt = Prag ift auf den 31. Mai ausgeschrieben.

(Se. Majestät ber Raifer) reist mit größerem Gefolge heute abends von Wien nach Budapest und kehrt am 7. Mai früh nach Wien zuruck. Wie bem -Wiener Abendblatt » aus Budapest gemelbet wird, hat bie Nachricht, bafs ber Monarch am 2. Mai in ber ungarischen Hauptstadt eintrifft, dort die freudigste Bewegung hervorgerufen.

Das t. t. Justizministerium) hat sämmtliche Oberlandesgerichtspräfibien und Oberftaatsanwaltschaften aufgefordert, ben Boranichlag über bas Erfordernis und die Bedeckung für die Justizverwaltung und die Strasanstalten für das Jahr 1894 spätestens dis 20. Mai d. J. dem Justizministerium vorzulegen. Siebei ift auf einen zweiprocentigen Intercalarabstrich Rücksicht zu nehmen.

(Einführung ber Claffenlotterie in Ungarn.) Der ungarische Ministerpräsident hat vor turzem im Reichstage bie balbige Ginbringung einer Wesetesvorlage in Aussicht gestellt, burch welche bas kleine Lotto aufgehoben und an beffen Stelle die Claffenlotterie eingeführt wird. Wir möchten bei biefem Anlasse hervorheben, dass die Regelung des Lotto nicht zu jenen Gegenständen gehört, für welche in beiden Reichshälften gleichartige Grundfage bestehen muffen. Aus der Anklindigung des ungarischen Minister-präfidenten ift daher keineswegs die Schlussfolgerung gu giehen, bafs eine gleiche Dagregel auch in Defterreich bevorftehe.

Bur Steuer-Reform.) In Bezug auf die Steuerreform theilte ber Abgeordnete Dr. Steinwender feinen Bahlern in Billach Folgendes mit: Der Erwerbsteuertarif sei im permanenten Ausschuffe fallen gelaffen worden; die Steuerträger werben in brei Rategorien (kleine, mittlere und große) eingetheilt, welche die auf sie entfallenden Theilsummen untereinander selbst so aufzubringen haben, dass voraussichtlich Er-leichterungen von 25 bis 30 Procent für die mittleren und 50 bis 60 Procent für die kleinen Steuerträger entfallen dürften. Der Steuerausschufs werde voraus= fichtlich im Herbste mit seiner Arbeit fertig werben, das haus könne die Arbeit im nächsten Sommer be-wältigen. Sein (Redners) Urtheil über die Steuer-reform sei im allgemeinen ein günstiges, man könne nicht fprunghaft zu irgend einem ibealen Suftem über-

(Tiroler Landtag.) Der Tiroler Landtag bewilligte für den Bau des Landeshauptschießstandes in Innsbruck ben Betrag von 9000 fl. und votierte für die Eröffnung bes Schiegens eine Ehrengabe von 2000 Kronen. Die Verlesung des bezüglichen Gesuches

Die Folenpringestin.

Roman von C. Matthias.

(Schlufs.)

Du haft die Bolin felbft gefeben? > fragte Arthur, welcher ber Erzählung mit großem Intereffe gefolgt war.

lehrt, hielt als helles Lichtbild des kindlich unverdor- Gefangenschaft zu entfliehen. In Sibirien, und zwar in Frkutsk betiniert, lernte sie einen Districtsbeamten Patrielkow kennen, welchen sie nach dem Tode ihres ersten Mannes Kaminsky heiratete. Als auch dieser ftarb, hatte sie sich klugerweise mit Gelb und Legitimationspapieren reichlich versehen, und es glückte ihr, un-In Königsberg machte sie Halt und hier ersuhr sie aus den Zeitungen das romanhafte Geschick ihres Kindes. Sofort reiste sie nach Marienburg, um Natuscha in ihre Arme zu schließen. Da sich die Kleine ihrer wiedergekehrten Mutter mit Entzücken anschloß, so sand Ostafrika führte ihn sein Weg. auß. Nach Ostafrika führte ihn sein Weg. sin daß der Forschungen und unter körperlichen Abreise nach Galizien zu verhindern. Ich sah die kleine Natuscha mit der sestengung scheiden, daß lähmte.

Nachdem noch Abg. Klun und Referent Mur = bes Landes-Oberftschützenmeisters gab Anlass zu einte patriotischen Kundgebung. Die Stellen, welche von bei faiserlichen Spende von 8000 fl., dann von der Beilliaung willigung, dem Landes = Hauptschiefftande den Namen des Kaisers beizulegen, ferner von der Uebernahme bei Protectorates über bie Landesausftellung feitens be Kaifers und der Zusage des kaiserlichen Besuches gi legentlich der Eröffnung des Landes-Hampfchießtande und der Enthüllung des Andreas-Hofer Denkmal handeln, wurden wiederholt mit Beifall begrüßt, wordin der Landeshauptwaren der Berdeshauptwaren der der Landeshauptmann ein begeiftert aufgenomment Hoch auf den Kaiser ausbrachte und sodann dem Landtage für seinen patriotischen Beschluss dankte.

Das französische Budget.) Die frang fische Kammer hat Samstag vormittags mit 360 geget. 175 Stimmen die Anträge ihrer Budget, Commission betreffs der Reform der Giber Budget betreffs der Reform der Patentsteuer abgelehnt und ichloss sich dem vom Senate angenommenen System an. In der Nachmittagsstitzung beschloss die Kammen mit 397 gegen 132 Stimmen, den Gesetzentwurf iber die Reform die Reform der Getränkesteuer vom Budget zu trenten Finanzminister Peytral hatte die Trennung verlong, und die Vertrauensfrage gestellt. Die Kammer nahm ferner den vom Senate votierten Börsensteuer-Geschwerte entwurf an und votierte mit 417 gegen 48 Stimmen bas gesammte Bubget.

Die Homerule - Bill.) Für die Comit Berathung der Homerule = Vill.) Für die M. h. ginnen wird, find zwei bis britthalb Monate in hen sicht genommen. Die Regierung soll geneigt sein, den Borschlage zuzustimmen, dass die irischen Deputiertel in der bisherigen Zahl im Reichsparlamente verbleibt und auch das Recht und auch das Recht genießen sollen, bort in allen Fragen mitzusprechen und mitzustimmen.

(Aus der serbischen Diplomatic) 300 matichen Corps biplomatischen Corps Gerbiens stehen folgende anderungen bebern Gerbiens änderungen bevor: Der bisherige Wiener Gesandt. Simić wird nach Rom versetzt werden. Auf ben wird Bosten kommt Tansanović; Alimpije Basiljević wird von Betersburg abberusen von Petersburg abberufen und kommt borthin Past nach Conftantinopel General Gruić.

(Aus Centralasien.) Wie Standard, and a melbet ftrafa ? Simla melbet, ftrebe Russland eine Grenzregulierung an, indem es von Persien eine Gebietsabtretung in Rushan Kelat-i-Nadiri verlange; der Schach von Persien stehe diesem Personal verlange; der Schach von gegenüber.

stelut-1-Radiri verlange; der Schach von Pribe.

(Auf der Insel Euba) sind zwei Inselentenbanden aufgetaucht. Dieselben steckten eine Berbergen pflanzung in Brand zus bestellten fteckten Sperbergen. pflanzung in Brand und plünderten mehrere Berberget. Es wurden Trubbas und plünderten mehrere Berberget. Es wurden Truppen gegen die Insurgenten ausgeschiel

(Der deutsche Reichstag) hat die Ropelage, betreffend die Bestrafung des Verrathes misitärische Geheinnisse in dritter Lesung unberändert nach bei Beschlüssen ber zweiten Lesung angenommen.

Tagesnenigfeiten.

- (Defterreichischer Gartnertag) Wien werden gegenwärtig bie einleitenden Borbereitungel zu bem ersten allgemeinen öfterreichischen Gartnerwigetroffen, welcher im geneinen öfterreichischen flattinde getroffen, welcher im Monate Juli in Wien flattsinden und sich mit der Lage der Handelse und Privatgaring, mit der Gründung eines allgemeinen öfterreichische Gärtnerverbandes, mit der Frage der Bersorgung gerwerbsunfähiger Gärtner, mit der Anstrebung des für Zier= und Handelsgärtner befassen son.

- (Ein neuer Beruf für Frauen.) Einen n bes Regeliere Unsuchen bes Bereines für erweiterte Frauenbildung Wien willfahrend, hat sich das Gremium ber

fie wohl aufgehoben sei und nicht glücklicher werbe

«Und die Zwergin?» fragte Gräfin Schönfels als sie sah, dass Arthur regungssos zur Dede hindul blickte und offenbar auf eine Nachricht von derselben harrte.

«Sie trug mir Grüße auf; darf ich fie ausrichten?)

Barum wolltest du mir diese vorenthalten hannis nach Marienburg und stellte mich der Dame fragte Arthur mit leicht bebender Stimme. Geelenlest der Mutter Natuschaft zu entflieden, aus der russischen gespielt hat Wash ist der Arthur aber ich hätte stellte gefangenschaft zu entflieden Ereicht der Arthur mit leicht bebender Stimme. Geelenlest der Mutter Natuschaft zu entflieden Ereicht der russischen gespielt hat Wash ist der gespielt hat Wash ist der gespielt hat werden gebreicht der Arthur mit leicht bebender Stimme. Geelenlest der Mutter Natuschaft zu entflieden Ereicht der Arthur mit leicht bebender Stimme. Geelenlest der Mutter Natuschaft zu entflieden Ereicht der Arthur mit leicht bebender Stimme. Geelenlest der Mutter Natuschaft zu entflieden Ereicht der Arthur mit leicht bebender Stimme. Geelenlest der Mutter Natuschaft zu entflieden Geelenlest der Arthur mit leicht bebender Stimme. Geelenlest der Mutter Natuschaft zu entflieden Geelenlest der gespielt hat. Wosl ift das vorüber, aber ich hätte soch ninmer verlassen, würde sie Mutter wiedergen bei haben, bei welcher sie bei Wutter wiedergen bei haben, bei welcher sie jeht die Liebe sindet, nach sie sieh sie stunde ihres Lebens die Mutter wiedergen bei haben, bei welcher sie jeht die Liebe sindet, nach sie sieh sieh stelle siehe siehe siehe siehe siehe siehe siehe stelle stelle siehe siehe

Bud, Runft= und Dufikalienhändler bahin entschieben, Madden, welche die zweite Classe ber hiefigen Gymnasials Shule mit gutem Erfolge absolviert haben, als Lehrlinge alfanehmen und nach Ablauf der vorgeschriebenen dreibis vierjährigen Lehrzeit als Gehilfen zu nominieren. Diese beziehen sofort nach ihrer Anstellung ben üblichen Erigehalt von 50 fl. monatlich, bessen Steigerung burch bachende Tüchtigkeit und Dienstzeit der Besoldeten bedingt Sinfictlich ber Leiftung, Bezahlung, Unterftützungsund Krankencasse wird zwischen männlichen und weiblichen Bemisgenaffe wird zwischen männlichen und biesen 23e-Berufsgenoffen kein Unterschied gemacht. Durch biefen Be-Guis bes genannten Gremiums wird manchen auf Erderb angewiesenen Töchtern und Bürgerssamilien ein

bines, hinreichend einträgliches Arbeitsgebiet eröffnet. (Philologen- und Schulmanner. Berfammlung in Wien.) Dem amtlichen Bersublungsplane, ber balb versendet werden wird, ist zu dinismen, dass für die Bollversammlungen (täglich von 10 bis halb 1 Uhr) von Donnerstag ben 25. Mai ab brei Borträge angemelbet find. (Professor Brand!: Boton und die Antike.» Professor Di mm Ier: «Culingeschichtliche Forschung im Alterthum.» Prosessor. Sindnicka: «Ueber die Sarkophage von Sidon.» kofessor & Schmibt: «Ueber die Aenienhandschriften.» hojessor Reisch: «Die mykenische Frage.» Prosessor Uhlig: Die Gefahren und Aufgaben bes Unterrichtes in ber au. elleber bie ber Gegenwart. Professor Schipper: «Ueber bie Stellung und Aufgabe ber englischen Philologie an ben Mittelschulen Aufgabe ber englischen Philologie an ben Mitteliculen Desterreichs.» Professor Friedrich: «Ueber de Kabiren und Keil-Inschriften.» Docent Streitsterg: «Ueber Zukunfts-Grammatik.) Auf den Eröffsungsten Und Vertrag des ungstag, Mittwoch ben 24. Mai, ist ber Bortrag bes Geheimroffes (Doctor) beheimrathes Dr. Usener «Ueber die Methode verglei-gender site. Die gener «Ueber die Methode vergleisender Sitten= und Rechtsgeschichte» angesett. Die zehn Sectionen (von Donnerstag täglich von 8 bis 10 Uhr) haben gleichfalls ein stattliches und interessantes Arbeits-material Gelichfalls ein stattliches und interessantes Arbeitsmaterial. In ber archäologischen Section find fünf Boritge (baneben Besuch bes Antiken- und des kunsthistocichen Hefuch bes Antiken- und bes ichten bestellung be flerteidischen Museums), für die englische Section zwölf, bie dern Museums), für die englische Section zwölf, ür die germanische seche, die historisch-geographische, die nathematica malhematischenaturhistorische und die philosophische je acht, die vienteuer die orientalische drei, die pädagogisch-didaktische neun Bor-käge. Die are drei, die pädagogisch-didaktische neun Borhäge. Die Arbeitseintheilung der indo-germanischen und ber tomonischen werden. tomanischen Section wird noch bekanntgegeben werden. Bahrend der Berhandlungswoche wird täglich ein Festblatt erscheinen. Anfragen bezüglich ber Unterkunft sind en den Dem. Anfragen bezüglich ber Unterkunft find an den Obmann des Wohnungsausschuffes, Proseffor Dr. Biberhojer, 2. Bezirk, Taborstraße Nr. 24, bezügber Musty. 2. Bezirk, Taborstraße Der Sehenswürdiglich der Ausstüge und Besichtigung der Sehenswurze kinn an den Obmann des Bergnügungsausschusses, Pro-lifter Licht und Bender Rennweg 35, zu richten. ber Ausstüge und Besichtigung ber Sehenswürdigan ben Obmann bes Bergnügungsaussyngen. Bigner, 3. Bezirk, Rennweg 35, zu richten.

lauten bie Einzelheiten über bas Branbunglud, von beidem bos Branbunglud, von beldem bas kleine, aber industriereiche Städtchen Kreup-ben an der industriereiche Städtchen Kreupan ber Nordwestbahn gelegen, heimgesucht wurde. Ind 176 Häuser abgebrannt, darunter das Postund 176 Häuser abgebrannt, barunter van Lelegraphenamtsgebäube und bas Haus, in welchem Benbornen Gendarmerie untergebracht war. Das Elend spotte idet Reichreibung. Fünfzehnhundert Personen wissen sollen. bo sie dur Rachtzeit ihre Lagerstätten aufsuchen sollen. Eiber ist aus achtzeit ihre Lagerstätten aufsuchen, und zwar Leider ist auch der Berluft von Menschen, und zwar weier Kinder und eines Ehepaares zu beklagen.

Borenführer, ber jungst nach Szobráncz in Ungarn kam, leng jein Thier durch und flüchtete in den nahen Wald; Berfuche durch und flüchtete in den nahen Wald; bie Berjuche, ben Bären wieder einzusangen, blieben er-Molde Hart. v. M. sammelte ein zehnjähriger Knabe m Balbe Hold; plöglich brach ber Bar hervor und er-latte das Gild; plöglich brach ber Bar hervor und ber Bestie laiste bas Kind, bas entsett aufschrie und ber Bestie beimal entsam. Doch diese ergriff ben armen Jungen mmer entlam. Doch diese ergriff den armen Inden Babbeger und dersteischte ihn furchtbar. Als ein die die Geschrei herbeitam und den Bären bis die Schiffen ibei Shuffen niederstreckte, war das Kind bereits

Georg hatte sich mit Melanie Norden verlobt, und stian zutage kommen werden? Db man den Polenschaß werden Weine Meta schwerzeiten Weine Wird? Wer weiß es? bie kleine Meta schwärmte noch immer und vielleicht zwischen Ditafrifa und Zwischen Denn in kleine Worden verlobt, und ftian zutage fommen weres? Finden wird? Wer weiß es? Zwischen Denn in kleine noch immer und vielleicht Zwischen Oftafrifa und mehr benn je für den jungen oftafrikanischen en, der nam je für den jungen oftafrikanischen. Agebote stand. Die lebenserfahrene Fran wusste, dass Sohn das Richtige erwählt habe, dass nur eine statigte die Lungebung und die höchste Anstrengung ber einst so kranken Seele

Natuscha lebte bei ihrer Mutter in Lemberg still and Jurichge lebte bei ihrer Mutter in Lemberg ihr. Surickgezogen. Arthur hörte nichts mehr von ihr. Inderhändler in Ionasborf ein öfterreichischer in Ionasborf ein öfterreichischer dierhändler, der von den in Kahnase wohnenden Reistigen Ehelenten, den Bestihern des von der Hochstigen Gegen the derstorten Heleuten, den Besitzern des von der Doch teleketable Summe erwarb.

beider Belegenheit die Gebeine des verunglückten Chris

-- (Desterreichs Export nach Amerika.) Im erften Quartale 1893 giengen aus Defterreich-Ungarn Waren für 3.18 Millionen Dollars nach ben Bereinigten Staaten. Nachbem in ber gleichen Beriobe des Vorjahres unsere Ausfuhr nach Nordamerika bloß 1.4 Millionen Dollars betrug, ist eine Steigerung von 2.7 Millionen Dollars zu verzeichnen, respective unsere Aussuhr hat sich fast verdreifacht.

(Bosnisches Salz.) Das von ber Sera jevoer Firma J. B. Schmarba, Rotter und Perschitz auf ber Philippopeler landwirtschaftlichen Ausstellung exponierte Feinfalz aus ben lanbesararifchen Salinen von Dolnja-Tugla und Siminhan wurde von ber Jury mit ber großen filbernen Mebaille prämiiert.

- (Stalienische Nidelmunge.) Nach ber «Tribuna» beabsichtigt nun auch ber italienische Schatminifter, um bem großen Mangel an Scheibemunge abzuhelfen, Münzen aus Nickel ausprägen zu laffen.

— (Die Schwiegermutter.) A: «Sieh) Freundchen, bas mare eine Bartie für bich, eine mahre Berle von einem Mabchen. - B: «Nichts für mich, alter Junge, mir graut bor ber Berlmutter !»

Aus dinefischen Blättern.

Der in Shanghai erscheinenbe Dftafiatische Llond, theilt in feiner neueften Rummer folgende Auszüge aus ber «Ling nam yat pao» von Kanton mit:

Um Bortommniffe, wie folche fich im vergangenen Sahre bei Gelegenheit bes Beitschens bes Frühjahrsochsen gutrugen, zu vermeiben, ift in biefem Jahre bie Stunde ber Ceremonie nicht bekanntgemacht worben. Geftern vor Tagesanbruch begaben sich bie Beamten auf ben öftlichen Paradeplat, wo alles in größter Ruhe verlief, ba infolge ber frühen Stunde nur wenige Zuschauer zugegen waren Die bei früheren Gelegenheiten von ber Raufmann schaft gestifteten Schaustude, bie in ber Procession mit getragen wurden, fielen biesmal fort, weil niemand ben Reitpunkt bes Aufbruches tannte; es herricht bei ben Betroffenen große Unzufriebenheit barüber.

7. Februar.

Bei Gelegenheit bes Besuches von Theatern tritt eine Unfitte gutage, die unferen Gebräuchen burchaus wiberfpricht. Bei Gincaffierung ber Gintrittspreise geht ber Collecteur in die Frauenlogen hinein; zu biefem Posten sollten Frauen für bie Frauenabtheilung bes Theaters angestellt werben, bamit bie gute Sitte nicht verlett werde und die Frauen nicht mit den Männern in Berührung tommen. Bur Durchführung biefes Brincipes find beim dinefischen Bollamt in Ranton Frauen angeftellt, die bas Gepad ber weiblichen Reisenden burchfuchen.

8. Februar.

Die Gelbverleiher werben ermahnt, zu ihrem eigenen Segen, um fich nicht bie Strafe bes himmels zuzuziehen, nicht zu hohe Procente zu nehmen. Borgt jemand Geld, jo bedarf er besfelben in feiner Roth, es ift unrecht, baraus ju großen Bortheil gieben ju wollen. Gin Brocent pro Monat ift ein guter Procentfat, hobere, wie fie fo oft geforbert werben, find gu verwerfen.

11. Februar.

Wegen bes Neujahrs wird bas Blatt einige Tage nicht ericeinen. Es ift Gebrauch ber ausländischen Beitungen, ju Reujahr einen furgen Rudblid auf bie Ereigniffe bes vergangenen Jahres gu werfen; wir wollen biesen Gebrauch hiemit nachahmen. Die Witterungs-verhaltnisse vom Frühjahr bis herbst waren gunftig, genugenber Regen fiel, fo bafs bie Reisernte eine gute mar. Berbft und Winter waren weniger befriedigend, es fiel weniger Rieberschlag, fo bafs wir unter allerlei Rrantheiten gu leiben hatten, boch wird fich bies balb geben, ba bie Beamten gut find und ber himmel uns alfo voraussichtlich gutes Better ichiden wirb. Das fommenbe Jahr wird ficher ein gutes werben, benn wir haben bas hier feltene Greignis gehabt, Schnee fallen gu feben.

Zwischen Oftafrifa und ber nordbeutschen Oftsee der alte Alle Alle Beit jungen oftafrikanischen Bilifte trägt fast jede Post Briefe hin und her; sah der alte Graf Schönfels seinen einzigen kommen von Arthur und werden erwidert von einer kommen von Arthur und ungern scheiden, allein die Mutter unterfützte konnen von Arthur und beteinen Brünette, welcher dieser Briefwechsel reizenden, kleinen Brünette, welcher dieser Briefwechsel reizenden, kleinen Brünette, welcher dieser Briefwechsel in ungern scheiden, allein die Mutter unterftützte reizenden, kleinen Brünette, welchet die Der der der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zwei oder drei der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zwei oder drei der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zwei oder drei der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zwei oder drei der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zwei oder drei der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zwei oder drei der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zwei oder drei der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zwei oder drei der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zwei oder drei der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zwei oder drei der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zwei oder drei der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zwei oder drei der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zwei oder drei der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zwei oder drei der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zwei oder drei der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zwei oder drei der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zwei oder drei der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zwei oder der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zwei oder der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zweiche der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zweiche der Sonnenschein ihres Lebens ift. In zweiche der Sonnenschein ihres Lebens ihre der Sonnenschein ihre der Sonn Briefe sagen ihr alles, nur Natuscha's erwähnen sie mit keinem Worte. Das Unglück der Zwergin, welches einem reichbegabten Menschenleben fast zum Bershängnis zu werden drohte, hatte sich, auf dem Zenith der Katastrophe angelangt, als Rettung für dasselbe erwiesen.

Jene unheilvolle Macht, welche einft ber Name Natuscha, die Zwergin, auf ihn genbt, fie ift gebrochen und nur noch als eine verblafste und zaubertraftlose Traumgestalt lebt in seiner Phantafie Die Erinnerung an Jadwiga, die Bolenpringeffin.

Local- und Brovingial-Nachrichten.

- (Bom f. f. Dberlanbesgerichte.) Seine Majestät ber Raiser hat brei Mitglieber bes Grazer Oberlandesgerichtsgremiums ausgezeichnet. Dem Sofrathe herrn Julius Mitterbacher wurde ber Leopolb= Orben, bem Oberlandesgerichtsrathe herrn Rarl Rlim = bacher ber Titel und Charafter eines Hofrathes und bem Oberlandesgerichtsrathe herrn Josef Grogger ber Rronenorben britter Claffe verlieben.

(«Izvestja» bes Musealvereines für Rrain.) Bekanntlich hat bie Jahresversammlung bes Mufealvereines vom 23. Jänner b. 3. beschloffen, den slovenischen Theil der Mittheilungen («Izvestia») alle zwei Monate heftweise herauszugeben. Im Sinne biefes Beschluffes ließ ber Ausschufs unter ber Rebaction bes Archivars Berrn M. Roblar zwei Befte ericeinen, welche Abhandlungen über bie Landeskunde Rrains enthalten. In das Gebiet der Archäologie fallen bie Auffate bes herrn Brof. S. Rutar über ebie Sügelgräber unter dem Magdalenenberge bei St. Marein und bes Archaologen B. Bečnit über bie bafelbft gemachten Funde. Gin Blan von herrn Director 3. Gubic und zwei photographische Aufnahmen, bie eine von herrn Guflav Birc, bie andere von herrn Dr. Fr. Lampe, beleuchten die ausgegrabenen Objecte. Ueber «bie floveni» schen Personennamen in alten Urkunden» betitelt sich ber Auffat bes herrn J. Scheinigg in Rlagenfurt. Die Kirchengeschichte Krains behandeln bie Analecten aus ben Friauler Archiven > bom Archibar herrn A. Roblar, welche höchst wertvolle Beiträge zur Geschichte ber Pfarreien aus verschiebenen Jahrhunderten enthalten. Auf bem naturwiffenschaftlichen Gebiete bewegt fich bie Abhandlung bes herrn S. Robič über «Die Moofe Krains», worin jene Arten berücksichtigt werben, welche ber Berfasser auf seinen naturwissenschaftlichen Excursionen in verschiebenen Gegenben Rrains, insbesonbere aber im Gebiete ber Sannthaler Alpen gefammelt hatte. Außerbem enthalten die beiben Sefte kleinere Mittheilungen über Bereinsversammlungen, Borträge, archaologische Funbe, turze Berichte über jene literarischen Erscheinungen, welche Rrain und die benachbarten Lanber betreffen, ferner Erwerbungen bes Landesmuseums Rubolfinum und bas Berzeichnis ber mit bem frainischen Rufealvereine im Schriftenaustausch ftehenben Körperschaften und Bereine. Unter ben Notizen bürfte ber Bericht bes herrn S. Rutar «aus Rom» und die Mittheilung über die neuesten archäologischen Funde bei Krainburg bie Leser am meisten intereffieren. Beim Ausgraben eines Fundaments hinter bem Pfarrfriedhofe in Krainburg stieß man auf mehrere Gräber, welche man anfangs irrthümlich für Franzosengräber hielt. Berr Beenit, welcher an Ort und Stelle ericienen war, conftatierte fogleich, bafs bie Graber und bie feltenen Funde ber Sallftätter Beriobe angehören. Die unter feiner Leitung fortgesetten Ausgrabungen ergaben bas Refultat, dass auch die Umgebung Krainburgs schon in vorrömischer Zeit besiedelt war. Wir können die Mittheilungen bes Mufealvereines allen Freunden ber Baterlandskunde beftens empfehlen.

(Regelung ber Beamtengehalte.) Der Reichsrathsabgeordnete Dr. Steinwenber besprach biefertage in einer Bersammlung seiner Babler zu Billach ben Berlauf und die Ergebnisse bes abgelaufenen Seffionsabschnittes bes Reichsrathes. Bezüglich ber Angelegenheit ber Regelung ber Beamtengehalte theilte er mit, bas betreffende Subcomité habe fich mit bem Berrn Finanzminister über berschiebene Buntte geeinigt als ba find: Die Unfangsgehalte bleiben wie fie find, aber ftatt ber Duinquennalzulagen follen Quabriennien ober Triennien und Rangserhöhungen für auf ihren Boften berbleibende Beaute ber 9., 8. und 7. Rangsclasse eins geführt, die Dienergehalte, die Witwens und Waisenbers forgungen verbeffert werben. Das werbe einen Mehrbebarf von 6 bis 7 Millionen geben. Eine entsprechenbe Regierungsvorlage fei vielleicht ichon im Berbste zu ge=

(Slovenischer bramatischer Berein.) Wie bereits turg gemelbet, hielt ber flobenische bramatische Berein am bergangenen Samstag in ben Localitäten ber hiesigen Citalnica seine diesjährige Hauptversammlung ab. Nach einer kurzen Ansprache bes Obmannes Herrn Doctor Tabcar erftattete ber Secretar Berr U. Trftenjat ben Bericht über die Thatigfeit bes Bereines im letten Bereinsjahre. Der Ausschufs fei beftrebt gemejen, feiner Aufgabe nach Rraften zu entsprechen, und feine Beftrebungen seien auch von Erfolg begleitet gewesen. Die Saison bes flovenischen Theaters, welche am 29. Geptember 1892 in feierlicher Weise eröffnet wurde, brachte brei beachtenswerte Novitäten: Das Singspiel «Teharski plemici» von Dr. Jpavic (Text von A. Funtet), bas Drama «Veronika deseniška» von Jurčič und baš Schauspiel «Lepa Vida» von Dr. Bosnjak. Im ganzen wurden 50 Borftellungen und ein Concert veranftaltet. Nach Entgegennahme bes Berichtes wurde bem frainischen Landesausschuffe und ber Stadtgemeinde Laibach für die dem Bereine zutheil gewordene Unterftützung, ben herren Professor Gerbic und Regiffeur Borstnif für ihre Mühewaltung bei ber Inscenesegung ber gegebenen Opern, Operetten und Schauspiele sowie ber

Frau Borstnit für ihre kunstlerischen Leiftungen ber Auslande, vereinzelt kleinere Ausschreitungen in Frank-Dank votiert und herr Dr. Spavic, ber Componist bes Singspiels «Teharski plemiči» zum Ehrenmitgliebe bes Bereines ernannt. Der Rechnungsabschlufs weist einen Gelbverkehr von über 40.000 fl. aus. Mit Rückficht auf bie wachsenden Geschäfte faste bie Bersammlung den Beschlufs, dem Ausschuffe einen eigenen Manipula= tionsbeamten beizugeben, welcher sowohl die Theaterstanzleigeschäfte als auch die Cassegebarung zu beforgen vier wurden freigesprochen. haben wird. Da ber gesammte Musschufs zurüdgetreten war, muste die Neuwahl des Ausschuffes vorgenommen werben; biefelbe ergab bas bereits geftern gemelbete Refultat. Endlich wurde die Bilbung einer Bereinigung gur Unterstützung des flovenischen Theaterunternehmens beschloffen.

(Militarifches.) Infolge bes Mai-Avancements find noch folgende Beränderungen in den beimatlichen Truppentorpern zu verzeichnen: Sauptmann erfter Claffe Johann Polainer bes 97. Infanterie-Regiments wurde zum Major in diesem Regimente ernannt. Der Commandant ber Bulverfabrit in Stein, Sauptmann erfter Claffe Wilhelm Bünther, wurde auf feinem Dienstpoften zum Major beförbert. Der Sauptmann zweiter Claffe Ludwig Sirschal bes 97. Infanterie-Regiments wurde jum Hauptmann erfter Claffe ernannt. 3m 5. Dragoner = Regimente wurden beforbert : der Rittmeifter zweiter Claffe Achilles Saus Rittmeifter erfter Claffe; Die Dberzum lieutenants Georg Freiherr von Rometer gu Trubein und Ernft Freiherr Becfen ju Rittmeiftern zweiter Claffe. Lieutenant Albert Dartincic bes Infanterieregiments wurde jum Dberlieutenant, Officiersftellvertreter Bigilius Bota von Botafalva jum Lieutenant im 19. Felbjägerbataillon ernannt. In der Marine wurden unfere Landsleute Abalbert Ber ticher und Anton Dolenc zu Schiffsfähnrichen ernannt. Dberfilieutenant Ferbinand Laufmagr, Commandant ber 3. Batteriedivifion, wurde in gleicher Eigenschaft gur 28. Batteriedivifion überfest. Dem Sauptmanne erfter Claffe hermann Rusmanet, in Dienftverwendung beim Reichs-Rriegsministerium, wurde ber Ausbruck ber Allerhöchften Bufriebenheit bekanntgegeben.

- (Berüchte über Abjuftierung & Menberungen.) In jungfier Beit haben verschiedene Blatter die Nachricht gebracht, bafs eine neue Uniformierung ber Armee unmittelbar bevorstehe, gleichzeitig wurden aus-führliche Daten über die Beschaffenheit ber neuen Uniformen angeführt. Nach aus verläfslicher Quelle stammenben Informationen ber «Militär-Beitung» beruhen jedoch alle diese Mittheilungen, insbesonbere hinsichtlich ihrer Details, zumeist auf willfürlichen Combinationen. Die Einführung bes rauchlosen Bulvers hat allerbings ben Unlafs gegeben, zwedmäßige Reformen in ber Ubjuftierung anzubahnen, allein diese Frage ift bisher noch nicht aus dem Stadium der Berathungen getreten und dürfte auch noch nicht fobalb eine befinitive Bofung finden, ba biebei mannigfache Umftande und Forderungen in Betracht tommen, welche reifliche und grundliche Erwägungen bebingen. Bei biefer Sachlage fann felbstverständlich von bem Wesen und bem Umfange der geplanten Abjustierungs= Menberungen bermalen noch feine Rebe fein.

(Brand auf bem Morafte.) Um vergangenen Donnerstag nachmittage entstand in ber bem herrn Dr. Josef Rosler gehörigen Birkenau auf dem Moraste nächst Seedorf infolge des in der Nähe dieser Au vorgenommenen Brennens bes Moorgrundes Feuer, welches binnen vier Stunden eine Flache von beiläufig zwei Joch einäscherte und einen Schaben von ungefähr 100 fl. anrichtete. Der Brand tonnte nur mit großer Dube von den auf bem Morafte beschäftigt gewesenen Arbeitern aus ber Gemeinde Tomiselj, welche fofort auf ben Brandplat geeilt waren, localifiert, bollftandig aber erft tagsbarauf gelöscht werben. Bei ben Löscharbeiten hat auch ber Gemeindevorsteher aus Breft sowie eine Gendarmerie-Batrouille aus Brunnborf interveniert.

(Tobesfall.) In Rlagenfurt ift am 28. April der fürstbischöfliche geiftliche Rath und gewesene Professor am dortigen Priefterseminar P. Sigismund Grabiset nach kurzer Krankheit verschieden. Grabisek wurde am 5. August 1814 zu Gamling in Krain geboren und am 4. August 1841 zum Priefter geweiht.

(Bromotion.) Un ber Wiener Universität wurde heute ein Sohn bes Ministerialrathes Dr. Ritter v. Bretichto sub auspiciis imperatoris jum Doctor ber Rechte promoviert.

Neueste Post.

Briginal-Telegramme der Laibacher Beitung.

Wien, 1. Mai. In ben von verschiedenen Arbeiterversammlungen angenommenen bekannten Resolutionen werden auch die socialistischen Arbeiter Belgiens zum legten Giege beglückwünscht. Morgen erscheinen in Wien und Graz, die Amtsblätter ausgenommen, keine Morgen-blätter. Der gewöhnliche Ausflug der Arbeiter in den Brater, woran fich circa dreißigtaufend Bersonen betheiligten, verlief vollkommen ruhig. Auch in den Pro-vinzen und in Ungarn verlief der Tag ruhig. Auch im

reich ausgenommen, tamen teine Ruheftörungen vor.

Brag, 1. Mai. In dem Processe wegen der Ercesse in Rolin wurden von 19 Angeklagten 6 wegen Berbrechens ber öffentlichen Gewaltthätigkeit zu schwerem Kerker bis zu zwei Monaten, 9 wegen Vergehens des Auflaufes zu Arreft bis zu drei Wochen verurtheilt,

Tabor, 1. Mai. Der Marktflecken Plana fteht seit heute vormittags in Flammen. Mehr als zwanzig Häuser und Bauerngehöfte sind bisher total abgebrannt; Die Rettungsaction ift burch ben herrschenden starten Wind ungemein erschwert. Ein Separat-Löschtrain ift von Tabor nach dem Brandplate abgegangen. Die Entstehungsursache ist nicht bekannt, ber Schaben be-

Berlin, 1. Mai. Wolffs telegraphisches Bureau hört aus guter Quelle, dass Raiser Wilhelm mit Rücksicht auf den Ernst der Lage und die folgenschweren Beschlüsse, welche in der nächsten Woche im Reichstage zu erwarten sind, seinen Aufenthalt in Karlsruhe ab-fürzen und den beabsichtigten Besuch beim Grafen Schlitz ganz aufgeben werbe.

Speggia, 1. Dai. Die beutschen Majeftäten find heute abends nach herzlichster Berabschiedung von ben italienischen Majestäten nach Berlin abgereist.

Sofia, 1. Mai. Die Bahlen für die große Nationalversammlung haben gestern ruhig und ohne Zwischenfall stattgefunden. Die Betheiligung war eine sehr lebhafte. So weit die Resultate aus der Proving betannt find, ift ber Erfolg ber Regierungscandibaten entschieden.

Chicago , 1. Mai. Die Beltausftellung wurde heute mittags vom Brafibenten Cleveland feierlich eröffnet. Eine ungeheuere Menschenmenge wohnte ber Feier bei.

Angefommene Fremde.

Am 29. April. Botel Stadt Bien. Bwettler ; Gerlich, Reitter, Bahrar, Beisg, Blau, Keitter, Kleinbeg, Kflt.; Kleinbert, Mendl, Keif., Bien.

— Rohrer, Beamter, Billach. — Baronin Urban, Görz. —
Kühnel, See-Officier, s. Frau, Fiume. — Boch, Priv., Ham-burg. — Kump, Priv., Graz. — Hanad, Stare, Keis., Bielig.

— Belgraber, Kim., Berlin. Hotel Elefant. Baronin Tefta, herman, Graz Neuroth: Herz, Profinagg, Braun, Leitner, Kflt.; Heuhapel, Reif: Eraj, Magazineur, sammt Frau und Nind, Wien. — Schweingut s. Tochter, Tedeschi, Triest. — Stopel, Beamter, Prag. — Omahen, Wally s. Tochter, Priv., Krainburg. — Raznožnik, Lees. — Ritter v. Henriquez, Fregatten-Capitän,

Hotel Sildbahuhof. Weinkamer, Forsteleve; Mitlic, Reis., Görz.
— Weneditter, Judenburg. — Hrast, Kirchbors. — Hause, Bola. — Beterneli, Dovgo Selo. — Batic, Handelsmann, Loitidi

Sottha.
Hotel Baierischer Hof. Gerdosić, Stref, Bareč, Bauernsöhne, Bistur, Mosin, Kuret, Besiher, Tschernembl. — Gener, Besiher, Pöltschach. — Maurić, Besiher, Niederdorf. — Baumann, Besiher, Pöltchach. — Squbin, Wirt, Cormons.
Gasthof Kaiser von Desterreich. Muič, Beamtens-Witwe, Karlstadt. — Balenčič, St. Peter. — Gangl s. Tochter, Möttling. — Maurin, Lehrer, Reichenau. — Turt, Besiher, Sepule. — Berhauz, Priv., Wippach. — Berbančić, Bebbe, Capodistria.

Berftorbene.

Den 29. April. Maria Košmač, Heizers - Tochter, 2½ J., Schießftättgasse 11, Diphtheritis.
Den 30. April. Theresia Zupančič, Köchin, 33 J., Froschgasse 2, Lungentuberculose. — Anna Edle von Fichtl, Beamtens-Witwe, 82 J., Spitalgasse 5, Altersschwäche.
Den 1. Mai. Heinrich Podbregar, Conducteurs-Sohn, 2 J., Begagasse 12, Lungentuberculose.

3m Spitale: Den 29. April. Andreas Pogačar, Juwohner, 43 J., Lungentuberculose. — Josef Znibar, Kutscher, 42 J., Schlag-

Den 30. April. Urfula Lovša, Inwohnerin, 60 3., Emphysem.

3m Garnifonsspitale. Den 29. April. Johann Dolanec, Infanterift, 23 3., Lungenentzündun g.

Polkswirtschaftliches.

Laibach, 29. April. Auf dem heutigen Martte sind erschienen: 3 Wagen mit Getreide, 9 Wagen mit Hen und Stroh, 16 Wagen und 1 Schiff mit Holz.

Durdidnitts-Breife.

2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1								
The same of the same	Witt.= W	83.=		Ditt.=	-1917			
	ff. ft. ff.	fr.		fl. itr.	fl. fr.			
Beizen pr. Meterctr.	8 50 8	375	Butter pr. Kilo	- 82				
Rorn >			Eier pr. Stiid					
Gerste >			Milch pr. Liter					
Hafer >			Rindfleisch pr. Kilo					
Halbfrucht >			Ralbfleisch >	- 60				
Beiben >			Schweinefleisch >	- 64				
Dirie >			Schöpsenfleisch >	- 40				
Kuturuz >			Hähndel pr. Stück					
Erbäpfel 100 Kilo			Tauben >	- 20				
Linsen pr. Hettolit.	14		Heu pr. MCtr					
Erbsen »	(7) (ES)		Stroh »					
Fisolen >	9	-	Holz, hartes pr.					
Rindsschmalz Kilo	1		Rlafter					
Schweineschmalz >			— weiches, »					
Speck, frisch ,	- 66 -	-	Wein, roth., 100 Lit		24 -			
— geräuchert »	- 66 -		— weißer. >		30 -			

Lottoziehungen vom 29. April.

Trieft: 6 35 53 48 73. Ling: 69 46.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach

						N.S.
Mai	Bett der Bevbachtung	Barometerstand in Missimeter auf 0° C. reduciert	Bufttenperatur nach Celflus	Wind	Unficht bes Hunnels	Sleberichlag
1.	7 U. Mg. 2 » N. 9 » Ub. Trübe, 9°, um	735 · 5 736 · 9 738 · 4 regneri 0 · 4 ° un	10.8 11.8 10.0 jdj. — Ster dem	B. schwach D. schwach B. schwach Das Tagesmitt Normale.	bewölft bewölft bewölft tel der Tem	Regen

Berantwortlicher Rebacteur : 3. Raglie.

Bulgarien. Der heißeste Bunsch bes bulgarischen Boll burch Schaffung einer Dynastie bie staatsrechtlichen Fragen beseitigen und eine dauernde politische Beruhigung des Lands gebrinnen ist in Confession politische Beruhigung des Lands zu gewinnen, ist in Erfüllung gegangen. Zum erstenmale wieden 600 Jahren wird das bulgarische Bolf eine Fürstin begrisse Es ist leicht zu beoreisen bas bulgarische Bolf eine Fürstin begrisse Es ist leicht zu begreisen, das bulgarische Bolf eine Fürstin begreisen, dass diese Thatsache enthysasische in ganz Bulgarien erweckt. Diese Freude ist umso berechtigten als die große politische Bandlung auch eine dauernde Sichenst der wirtschaftlichen und sinanziellen Grundlage Bulgarien Folge hat, ein Moment westers in Neurscheitung bulgaries. Folge hat, ein Moment, welches die Beurtheilung bulgariens Berhältnisse im Auslande überaus günstig beeinflusse muß ist kein Zweihältnisse im Auslande überaus günstig beeinflusse muß ist kein Zweisel, dass diese günstige Beurtheilung dienklich in allen sinanziellen und wirtschaftlichen Beziehungen die garien entsprechenden Ausdruck sinden dürfte.



Bom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unter zeichneten allen Berwandten und theilnesden Freunden Nachricht Freunden Rachricht von dem Hinscheiden ihrer innigh geliebten, unvergestlichen Gattin, respective Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, ber Frau

Therefia Knabl geb. Döltl Beamtens-Gattin

welche Montag ben 1. Mai 1893 um halb 6 Uhr früh nach lurzem, schwerem Leiden und Empfang der heil. Sterbesacramente im 70. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlosen im

Die irbische Hülle ber uns theuren Berblichent wird Mittwoch ben 3. b. M. um 3 Uhr nachmitags vom Trauerhause III. Bezirk, Parkgasse Nt. 5, in die Pfarrtirche zu St. Othmar (Weißgärber) über führt, daselbst seierlich eingesegnet und sobann auf dem Central-Friedhose im eigenen Große aut ewigen bem Central-Friedhofe im eigenen Grabe jur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Samstag ben 6. b. M um 9 Uhr vormittags in obgenannter, Pfarrfirche gelejen.

Wien, den 1. Mai 1893.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.



Wilhelmine Ausset geb. Frank gibt hiemit tief erschüttert die traurige Nachricht, dass ihr un vergeselicher Gatte

Michael Aussek

f. f. Bostmeister und Realitätenbesitzer in Gurtseld

am 30. April d. J. um 1 Uhr nachts nach furzem Leiben, versehen mit den heil. Sterbesacramenten, plöglich verschieden

plöglich verschieden ist.
Die irdischen ist.
Die irdische Hülle bes theuren Berbsichenen wird am 1. Mai 1893 um 5 Uhr nachmittags auf dem städtischen Friedhose in Gurtseld zur ewigen. Ruhe bestattet marken Ruhe bestattet werden.

Gurtfelb am 30. April 1893.

(Statt jeder besonderen Anzeige.)

Danksagung.

Für die vielen Beweise warmer Theilnahnt, die mir anlässlich des erschütternden Dahinscheibens meines geliebten Gatten, des Herrn

Friedrich Raitharet Sandelsmannes. und Sausbefigers

von nah und fern in so herzsicher Beise zugekommen sind, für die zahlreiche Begleitung des theuren Bei bischenen zur letzten Ruheftätte und die vielen prachi vollen Kränze ihreche ich in meinem Namen gibl

vollen Kränze spreche ich in meinem Ramen in Bener beiden Kinder ben tiesgestibten, innigster Der beiden Kinder ben inschen testen, innigsten Dant aus.
Ramentlich dante ich der Reumarttler freiwilligen auf

Feuerwehr für die corporative Betheiligung gund Leichenbegängnisse und dem Laibacher deutschen Turk vereine für die schöne Rranzspende.

Neumartti am 29. April 1893.

Julie Raitharek geb. Make.

Course an der Wiener Borse vom 1. Mai 1893.

Rach bem officiellen Coursblatte.

Stoot a			23 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2						
Staats-Anlehen.	Welb Bare	m-m m-	.1	Lava Im		Gelb Bare		101.00	Loss
Sinheitliche Rente in Noten in Loten	mere woure	Gelb Wa	c	Gelb Ware				Moero	Bare
Pai-Paheme in Noten		Elisabethbahn, 400 u. 2000 M.	Bober. all g. öftr. in 50 3. bl. 40/	98.80 99.60	Bobener .= Anft., oft. 200 fl. 6.400/,	426 - 427 -	Tramwah-Gef., neue Br., Brio-		
		200 00. 40/0	0 bto. Bram. Schibb. 3%, I. Em.	116 - 117	CrbtAnft. f. Sanb. u. G. 160 fl.	341-25 341-50	ritats-Actien 100 fl		96
" Ollber have Count Structul	98.35 98.55	Frang-Joseph B. Em. 1884 4% 98.20 99.	0 btp 39/. II Gen	114.75 115.50	Creditbant, Allg. ung., 200 fl.	398.50 399.50	Unggalz. Eisenb. 200 fl. Gilber	204-50	205
"Gilber vers. Februar-August	98.15 98.35	Galizische Karl - Lubwig - Babu	RBfterr. Banbes-Shp. Anft. 40/0	99.75 100.50	Depositenbant, Allg., 200 fl	218.20 221.20	Ung. Beftb. (Raab-Graz) 200ff. S.	202.75	
the 40/ charter Detober	98.15 98.35	Em. 1881 300 fl. S. 4% . 97.50 98			Escompte-Gef., Noroft., 500 fl.	654. 660.	Biener Localbahnen - Mct Gef.	64'-	
1854er '20', Stanistofe 250 ft. 1860er 50', gange 500 ft. 1860er 50', gange 500 ft. 1860er 50', gange 500 ft.	148 148-75	Borarlberger Babn, Emiff. 1884,	bto 40/2 /0	100.30 101	Giros u. Caffenb., Wiener, 200 fl.			1000	19
1060er " " ganze 500 ff.	148.75 149.25	4º/0, (bib. St.) S., f. 100 fl. M. 99 100.		100.30 101	Supothetenb., oft., 200 ff. 25% E.	79 - 79-50			
Stantarie Gunftel 100 ff.	166-50 167-50	707	Sparcaffe, 1.8ft., 30 3. 51/20/0 bl.	103 104	Länberbant, bit., 200 fl	259 259 75	Induffrie-Actien		
	197-75 198.50	Ung. Golbrente 4% 115.50 115.	0	100	DefterrUngar. Bant 600 fl	983 987			
5% Dem Bibbr. à 120 ft.	197 45 199:50	bto. Bapierrente 50/0		1000000	Unionbant 200 fl	261 261 50	(per Stüd).		
PIOOT. & 120 fl.	154:95 154:95	bto. Rente Rronentvähr., 40/0,	Metorinen-Satiffationen	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1		171 - 173	Bauges., Mug. Deft., 100 fl	114-	115
100 Deft. Chara	TOA 50 198.30	fteuerfrei für 200 Kronen Rom. 94.90 95.1	(für 100 fl.).				Egybier Gifen- und Stabl-Inb.	200	
Deft Waterite, Steuerirei	117-90 445-40	bto. St. E.WI. Wolb 100 fl., 41/90/0 123.60 124.4		100.70 101.70			in Wien 100 fl.	66'-	69
bto. Westerrente, Steuerfrei	111 20 117 40	bto. bto. Silb. 100 fl., 41/0/0 101.85 102.5		110- 111-80			Gifenbahntv.=Beihg., erfte, 80 fl.		97.—
Renerire to Reconcumator		bto. Staats-Oblig. (Ung. Obstb.)	Staatsbabn	201-50 202-50	Striet oon Brausborr.	1000	"Elbemühl", Bapierf. u. BG.		45'
Och. Golbrente, steuerfrei Des. Golbrente, steuerfrei Des. Botenente, steuerfrei Des. Bente in Kromenbahr. kunfrei sur 200 Kronen Rom. Sitaaba – Staatsssoulburger. (dreibunger.	97-15 97-35	b. 3. 1876, 5% 120.75 121.3		157.75 158.75	Unternehmungen	5 and 1000	Liefinger Brauerei 100 ff	115.	
	91.19 84.29	btp.41/20/6 Schanfregal Abl. Dbl. 100 75 101 2		125-60 126-60	Sinternehmungen		Montan-Gefellich., öfterr -alpine		55-80
ichreibungen,	1000	bto. Urb.=Wbl.=Obl. 5%		106.75 107.75				469	
diebeihbahn in G. steuerfrei	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	bto. Bram. MnI. a 100 fl. 5. EB. 151.50 152.6		98.50 99				691	
din St.) für 100 ft. G. 40/0		bto. bto. a 50 ft. 5. 28. 151 50 152 5		20 00 00	Albrecht-Babn 200 fl. Silber .	95.75 96.75		206	-
30/ebb = 800 11. 68. 40/	119.40 120.40	Theiß-RegBoje 4% 100 fl 142-50 148-5		1000 1000	Mistegi-Bugh 200 ft. Silbet.	99.19 90.19	"Stehrerm.", Bapierf. u. B G.	149.50	
in St.) für 100 fl. B. 4% in Silber	1 20 20 20	BOOK AND	(per Stiid).		Plifold Fillm. Each 200 ft. Silb.		Trifailer RoblenwGef. 70 fl.		
	123.70 124.70	GrundentlObligationen		0.00	Auffig-Tepl. Eifenb. 800 fl	1620 1630 196· 197·75	Baffenf G., Deft. in Bien, 100fl.		
# 4 filt 1000 a . (biv. St.)	10 202 10	(für 100 fl. CDL.).	Bubapest-Bafilica (Dombau) .	9.80 9.60		377 — 379 —	Baggon-Leihanft., Ang. in Beft,	U BA	325
			Creditiofe 100 fl					124	198-
St. für 200 Kr. Nom.	200 20	D'O Buttorius	Clary=Loje 40 fl. CDR	58.25 58.75	Buschtiehraber Eis. 500 fl. CM. bto. (lit. B) 200 fl.	1130 1140	2Br. Baugefellichaft 100 fl	124 50	
St. für 200 Kr. Nom. 2002. 1000 ft. f. 100 ft. Kappeller in Gilb.	97.45 98.45	5% nieberösterreichische 109.75 110.7		141'- 143'-	Donau - Dampffchiffahrt - Gef.		Bienerberger Biegel-Actien-Gef.	981	988-
4 La. 1000 ff Bahn in Gilb.	40 00 40	40/0 troatische und flavonische . 97.50 98.5		62.25 63	Defterr. 500 fl. CD.	369 371	Commercial Conference Conference	201	200 -
2002. 1000 ft. f. 100 ft. Rom. u. 2000. ft. fr. 100 ft. Rom. u. 2000. ft. ft. ft. 100 ft. Rom.	100 100-20	4% ungarische (100 fl. LB.) . 96.55 97.5		58.25 58.75		269 - 3/1 -			
1000 ft. f. 100 ft. 9. 90m. 1000 ft. f. 100 ft. 9. 90m. 1000 ft. f. 200 ft. 90m. 1000 ft. f. 200 ft. 90m. 1000 ft. f. 200 ft. 90m.	100 20	Andere öffentl. Anleben.	Rothen Kreuz, oft. Gef. v., 10 fl.	'	Drau-E.(BattDbZ.) 200 fl.S. Dur-Bobenbacher EB. 200 fl.S.		Devisen.		
Rr. f. 200 Kr. Rom. kta abgesty. Eisenb. Action	97.50 98.50		Rothen Kreus, ung. Bef. b., 5 fl.	18.20 13	Ferbinands-Nords. 1000 fl. CD.	2960 2965		and make	
itz abgeste Gisenb Actien		Donau-RegLofe 5% 128.50 130	- Rubolph-Lofe 10 fl	25		219 219-80		101.40	101.60
Cifabethia. Eifenb Metien	Million late on	btoAnleihe 1878 108.50 109.5		69 70	Bemb Chernow Jaffe Eifenb	219 219 NO	Deutsche Plage	60.05	-60-15
THE STREET OF THE PROPERTY OF		Anleben ber Stadt Borg 111'		67 69		263 265	Bonbon	122 80	
10 2th 200 ft. D. 90		Anleben b. Stadtgemeinde Bien 107.50 108.5	Waldstein-Lose 20 fl. CDR	48 49		488 - 440	Baris	48-80	48-87,
bon 200 ft. CDR. 53/2/2 bon 200 ft. 5. BB. pr. Stud	260-50 261 10	Anleben b. Stadtgemeinbe Wien	Windischgräß-Lose 20 fl. CD.	70 73		218 - 219	StBetersburg		
10, Bat. v 4/a . 10. U. 705.		(Silber ober Golb) 127.50	Bew. Sch. b. 3% Bram. Schulbv.	24.80 20.50				950	
01m	400	Bramien-Anl. b. Stadtgm. Wien 177 - 178 -	b. Bobencrebitanft. I. Em.	21.50 22.50	bto. (lit. B) 200 fl. S Brag-Durer Eifenb. 150 fl. Silb.	98 50 99:50		1 394	
ibern Staate 0.28.50/0	228.50	Borjebau-Anlehen verlosb. 50/0 100 - 101 -	bto. II. Em. 1889	58 35			Valuten.	Carried and	
	The party	4º/a Rrainer Lanbes-Unl 98 99 -	- Laibacher Loje	22.50 23.50	Staatseisenbahn 200 fl. G.		O		
ibernommene Eifb. Brior.		V fandbriefe	Bank-Actien	100000	Sübbahn 200 fl. Silber		Ducaten	5.78	
ich eine generalen.		(FOR 100 81)	dum Strin		Sabnordb. BerbB. 200 fl. CD.	198 199	20-Francs-Stude	9.75	
100 gp 400 H. 3000 sm		(lut 100 lt.).	(per Stud).	******	Trampap-Gef., EBr., 170 fl. 8.28.	266 568	Silber		
Stiabethbahn 600 u. 3000 M.	440.00	(fit 100 fl.). Bober. alg. öft. in 50 J. bl. 49/G. 120-75 bto. ,, 150 J. bl. 49/G. 109 109-2	Unglo Dest. Bant 200 fl. 60% &.	198,20 198,	Em.1887, 200 ft.		Deutsche Reichsbanknoten	60.05	
	116.50 114	bto. " in 50 " 41/30/0 100 100.5	Bantverein, Wiener, 100 fl	132.49 134.591	" ent.1007, 200 ft.		Papier-Rubel	1.2750	1.58
7.									

Zum Ein- und Verkaufe von Wertpapieren, wertpapieren,
effectiv oder zu Speculationszwecken,
empfehlen wir wärmstens

Außer einer Provision von fl. 2.50 per Börsenschluss (25 Stück) werden keinerlei Spesen be-Probenummern der «Neuesten Nachrichten» gratis und franco. Auf briefliche Anfragen werden Auskünfte solort ertheilt.

Štev. o. r. u.

K. k. österreich.



Staatsbahnen.

Fahrpreis-Ermässigung

Arbeiter und Arbeiterinnen etc.

auf der Localbahn Laibach-Stein. Mit Giltigkeit vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines Jahres werden in Localbahn I vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines die vom 1. Mai 1893 und vorläufig auf die Dauer eines die vom 1. Mai 1893 und vorläufig ut der Localbahn Laibach-Stein Arbeiter und Arbeiterinnen, welche sich als solche mit Legitimation ausweisen, in der III. Wagenclasse der Personen- und der gemischten Legitimation ausweisen, in der halben Fahrpreise befördert.

dun halben Fahrpreise befördert.

Diese Begünstigung findet auf nachstehende Personen Anwendung:

Die gewerblichem Hilfsarbeiter im Sinne des § 73 der Novelle zur Gewerbe-Ordnung vom Jahre 1885, d. s. alle Arbeitspersonem, welche bei Gewerbe-Unternehmungen in regelmäßiger Beschäftigung stehen, ohne Unterschied des Alters und Geschlechtes, and zwar: Gehilfen (Handlungsgehilfen nur, insoferne sie nicht im Jahres- oder Fabriksarbeiter und Lehrlinge.

Die Jahriksarbeiter und Lehrlinge.

Johne stehen.

lohne stehen.

Bergarbeiter.

Taglöhner aller gewerblichen und ähnlichen Unternehmungen, welche Lohnarbeiten geringerer Art verrichten.

Seingerer Art verrichten.

Abgabe des seen Wohnortes zu unterfertigen und von der Gemeindevorstehung des Wohnstelsteiters unter Beidruck der Stampiglie zu bestätigen. Sie haben jeweilig sontage zu täglichen Fahrten zwischen der Station des Wohnortes und der s Sontage if für die Dauer eines Kalendermonats und berechtigen mit Ausnahme der Station ge zu täglichen Fahrten zwischen der Station des Wohnortes und der Station des Arbeitsortes gegen jedesmalige Lösung halber Fahrkarten III. Classe, wobei in Arbeiter-Legitimationen bezeichnet werden können.

Leicht unterzubringendes Handwerkszeug und Speisegeschirr ist als Handgepäck bei A.

Leicht unterzubringendes Handwerkszeug und Speisegeschirr ist als Handgepäck bei A.

Leicht unterzubringendes Handwerkszeug und Speisegeschirr ist als Handgepäck bei A.

Bei der Controle der Fahrkarten (sieh § 21 des Betriebs-Reglements) ist die Die bezeichneten Legitimationen müssen auf von der Bahnverwaltung aufgelegten habenden Drucksorten ausgefertigt sein und werden diese an die auf obige Begünstigung verahfolgt.

Villach im April 1893.

Die k. k. Eisenbahn-Betriebs-Direction.

C. kr. avstrijske



državne železnice.

Znižanje vozne cene

delavce in delavke i. t. d. na lokalni železnici Ljubljana - Kamnik,

Z veljavnostjo od 1. maja 1893 prevažalo se bode začasno in za trajanje **enega** leta na lokalni železnici Ljubljana-Kamnik delavce in delavke, kateri se kot taki s poverilom izkažejo, v III. voznem razredu osebnih in mešanih vlakov za polovico voznine.

To olajšilo velja za sledeče osebe:

a) Obrtne pomočnike v zmislu § 72 novele k obrtnemu redu iz leta 1885, t. s. delavno osobje, katero je pri obrtnih podjetjih v rednem poslu, brez razločka gledé starosti in spola, in sicer pomočniki (kupčijski pomočniki le tedaj, ako niso v letnem ali mesečnem plačilu), pomagači, natakarji, kočijaži pri voznih obrtih i. t. d., delavce v tovarnah in učene: lavce v tovarnah in učence:

b) kmetijske in gozdarske delavce, kolikor stojé v dnevni ali tedenski mezdi;

c) rudokope;

dninarje vseh obrtnih ali enakih podjetij, kateri dninarska dela nižje vrste oprav-

ljajo.
Poverila izda in podpiše delodajalec po navedbi svojega bivališča, ter jih mora županstvo bivališča delavca potrditi in je podpisu pečat pritisniti.
Njih veljavnost traja za čas enega meseca ter upravičevajo **izjemši nedelje k** vsakdanjim vožnjam med postajo hivališča in postajo delokraja proti vsakratnemu kupilu polvoznice III. razreda, pridržavši si, kake dnevne čase, oziroma vlake v porabljanje z poverili za delavce označiti.

Z rokodelskim orodjem in jedilno posodo, kolikor se lahko spravi, ravnati je enako kot z ročno prtljago. Pri pregledovanji vezovnic (glej § 21 obratnega zakona) pokazati je poverilo

istočasno s kupljeno vozovnico.

Označena poverila izdajati je na osobito od železniške uprave izdanih tiskovinah, katere vročevajo osebne blagajne k temu olajšilu opravičenim osebam za cene po 2 kr. komad.

V Beljaku meseca aprila 1893.

C. kr. železniško-obratno ravnateljstvo.

dražbe. daje na krškem sodišče na Krškem

Na Prošnjo Antona Pečnika (po Slanovaljuje odno na 1230 gold., 225 gold., 132 gold., sold. in 20 gold., zemljišč gold. in 70 gold., 225 gold., 132 gold., 132 gold., 132 gold. in 70 gold. cenjenih zemljišč kt. 24, 23, 33, 47 in 213 kat. obč. Za Vas v Germovljah.

Za to se določujeta dva dražbena sva prvi

27. maja in drugi na sakikrat od 11. do 12. ure ti tem sodišči s pristavkom, da se bode to semljišče pristavkom, da se ali čes

St. 2371.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 odst. varščine v roke dražponudbo zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé

Slancu v Rudolfovem) dovoljuje kutu Janezu Grudnu iz Germovelj Slancu v Rudolfovem) dovoljuje kutu Janezu Grudnu iz Germoveni na 1230 gold 2015 Grudnovega, st. 18 postavil se je Anton Jerman se je Anton Jerman st. 18 postavil se je Anton Jerman vročajo sodni odloki.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dné 17. marca 1893.

(1622) 3-2

St. 1141.

28. junija in drugi na
linitem od 11. do 12. ure dopoldne daje na znanje, da se je na prošnjo daje na znanje, da se je na ali zemljišče pri prvem roku le ziju Lenasiju iz Orehka v izterjanje sem roku le ziju Lenasiju iz Orehka v izterjanje ziju Lenasiju iz Orehka v izterjanje ziju iz Orehka v iz ali čez cenitych pri prvem roku le jatve 45 gold. 83 kr. s pr. dovom roku pod to vredizvršilna dražba na 2366 gold. cenjezvršilna dražba na 2366 gold. cenjezvršilna dražba na posestva vlož.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je st. 72 zemljiške knjige kat. obč. Stu- 1893, št. 405, da se je izvršilna pro-

27. maja in na 28. junija 1893,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči pregledati.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dné 30. marca 1893.

(1630) 3-2

Št. 3961.

Oklie.

C. kr. za mesto delegovano okrajno nega nepremakljivega posestva vlož. slednji k oklicu z dne 11. prosenca dne 9. aprila 1893.

daja zemljišča Mihe Habjana vložna Za to izvršitev odrejena sta dva št. 1 katastralne občine Mali Vrh, cenjeno na 4917 gold., preložila na dan

27. majnika in na dan 28. junija 1893,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s poprejšnjim dodatkom.

V Ljubljani dne 22. svečana 1893.

(1735) 3—3 Št. 2513.

Oklie.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici naznanja v eksekutivni zadevi Nikolina Mari proti Leopoldu Götzlu na Mlinem pcto. 496 gold. c. s. c. postavil se je eksekutu Jakob Peternel v Zagorici kuratorjem ad actum ter se mu je dostavil tus. odlok z dne 9. aprila 1893, št. 2513.